



Aug VI 182

Occasionalia
p. 111
vol. 22
W-182.

W-182

Als
Der Hochwürdig / *Magnificus*, Hoch-Nachbahre
und Hochgelahrte Herr /

Herr Johann George
Neumann /

Weitberühmtester Doctor Theologus und Prof. Publ.
der Churfürstl. Sächs. Stipendiaten Hochbestallter Ephorus,
und der Academie Hochanschntlicher Bibliothecarius,

D. 3.
PRO-RECTOR MAGNIFICUS,

Mit der
Hoch-Edlen und Hoch-Zugendbelobten Jungfer /
Fr. Beata Christiana
Leyserin /

Des Weiland
Hoch-Edlen / Best und Hochgelahrten Herrn /
Hn. VVILHELMI LEYSERI,
auff Raben-Stein /

Weitberühmtesten Jcti und Antecessoris in Wittenberg /
hinterlassenen jüngsten Jungfer Tochter /

Den 22. Febr. 1703.

Sein solennes Hochzeit-Fest begieng /

Wolten
Durch gegenwärtige Zeilen ihre gehorsamste Gratulation, nebst einer geringschätzi-
gen Erkantligkeit / vor bisher erwiesene sonderbahre Fidelität /
ablegen /

Sr. Hochwürdigem *Magnificentz*

Treu-Verbundenste
AUDITORES COLLEGII THEOLOGICI.



WITTEMBERG /
Gedruckt bey Johann Michael Goderitschen.

I.



Ammt / *Musen*, kommt herbey / und feyert
 heut ein Fest /
 Daran kein treuer Knecht mit Zug kan aussen
 bleiben!

Die Freud ist allgemein / und würdig / daß man läßt
 Den frohen Tag ins Buch der Ewigkeiten schreiben.
 Denn unser Oberhaupt / dem wir mit Pflicht
 verbunden /
 Hat heut sein Paradies auff dieser Welt gefun-
 den.

II.

Verzeihe / **Broder Mann** / daß wir bey dei-
 ner Lust

Den ganzen *Helicon* ietzt in Bewegung bringen.

Ein schmerzens-voller Tag bekränckte deine Brust /
 Und hieß uns ingesamt viel Trauer-Gieder singen ;
 Doch nun zeigt wiederum der Himmel holde
 Blicke /
 Drum freut sich unser Geist als über eignem
 Glücke.

III.

Die **Edele Beyserin** / ein rechtes Engelsbild /
 Wird als ein Kleinod dir zum Eigenthum geschencket ;
 Sie ist mit Trefflichkeit vollkommen angefüllt /
 Weßhalb sich Dein Sinn nach Gleichheit hat gelencket.
 Dein Beyspiel lehret uns / auff Jugend sich zu
 gründen /
 So könne man gar wohl auch Stand und
 Schönheit finden. LEY-

IV.

LEYSERI scharffer Sinn / und VVALTHERS hoher
Geist /

Die werden auff der Welt wohl zwey *Oracul* bleiben:

Und Du nimmost eine Braut / die LEYSERS Toch-
ter heist /

Und davon VVALTHER sich kont Pflege-Vater
schreiben.

Drum musste ja dieß Kind nicht dem seyn unge-
neiget /

Der uns VVALTHERI Geist / und
LEYSERS Gaben zeiget.

V.

Dein Ruhm / O **T**heurer Mann / steigt
schon zum Sternen auff;

Das ganze Lutherthum verehret Deine Werke /

Und Deinem Nahmen baut man Ehren-Tempel auf /

Die Feind' erkennen selbst freywillig Deine Stärke.

Das Heuchel-Goldt muß sich vor Deinem
Scepter schmiegen /

Und bleibt / zu ihren Spott / als überwunden
liegen.

VI.

Nur dieses soll und muß icht nicht verschwiegen seyn /

Was Deine **B**uld bisher an uns vor Fleiß erwiesen:

Allein wie schränkst man doch in kurze Zeilen ein /

Was von viel hundertten als Zeugen wird gepriesen?

In Deinen Reden muß man **S**aft und **K**raft
erkennen /

Und Dein bedächt'g **T**hun gang unvergleichlich
nennen. Die

VII.

Die *Musen* lauffen Dir mit vollen Hauffen nach /
 In ihren Fleiß kan sie kein Sturm und Wetter stöhren;
 Sie achten keine Lust / ja auch kein Ungemach /
 Wenn sie nur sollen was von Deiner Weisheit hören.
 Kein Wort (wir schmeicheln nicht) wird aus
 dem Mund gelassen /
 Das unser Ohr und Geist / und Feder nicht
 soll fassen.

VIII.

Ziel fügten wir noch bey / das doch der Neid verbeut /
 Und welches wir vielmehr in stiller Demuth denken:
 Denn unser Herz soll stets auff Deine Gütigkeit
 Und Sorgfalt gegen uns mit tieffsten Dank sich lencken:
 Ja unsre Hand sucht Dir ein Opfer anzuzün-
 den /
 Worzu uns Deine Kunst und unsre Schuld
 verbinden.

IX.

Der Himmel sey forthin / so wie bisher / dein Schild /
 Daß Du der Feinde Truß noch ferner kanst besiegen:
 Dein Haus das müsse ganz mit Segen seyn gefüllt /
 Man höre drinnen nur von Wachsthum und Vergnü-
 gen.
 Der Wächter *Israël* mag gnädig drüber wal-
 ten /
 Und dieses theure Haar in höchsten Flor er-
 halten!

Ang. VI 182

FLCN



Als
Der Hochwürdige / Magnificus, Hoch-Achtbare
und Hochgelahrte Herr /

**Herr Johann George
Neumann /**

Weitberühmtester Doctor Theologus und Prof. Publ.
der Churfürstl. Sächs. Stipendiaten Hochbestallter Ephorus,
und der Academie Hochansehnlicher Bibliothecarius,

D. 3.
PRO-RECTOR MAGNIFICUS,

Mit der
Hoch-Zugendbelobten Jungfer /

**Kata Christiana
Leyserin /**

Des Weyland
Herrn / Best und Hochgelahrten Herrn /
HELMI LEYSER,
auff Raben-Stein /

ersten Jcti und Antecessoris in Wittenberg /
erlassenen jüngsten Jungfer Tochter /

Den 22. Febr. 1703.
Herrnnes Hochzeit-Fest begieng /

Wolten
ihre gehorsamste Gratulation, nebst einer geringschäki-
keit / vor bisher erwiesene sonderbare Fidelität /
ablegen /

Hochwürdigen Magnificentz

Zeu-Verbundenste
DES COLLEGII THEOLOGICI.



WITZENBERG /
druckt bey Johann Michael Goderitschen.

